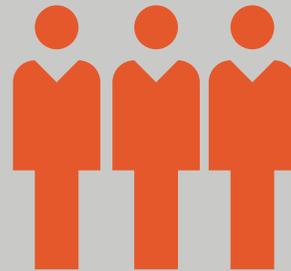


Geschäftsbericht 2024



**2'668'032**

gefahrere  
Wagen-Kilometer



**137**

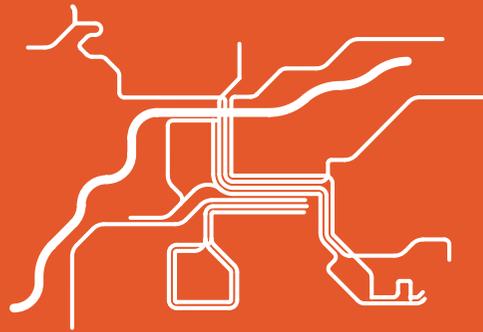
**Mitarbeitende**

beschäftigen wir

**36**

**Fahrzeuge**

umfasst unsere  
Flotte



Unser Liniennetz  
umfasst

**55 km**

2024 haben wir

**9'443'725**

Reisende gezählt



Kundenzufriedenheit:

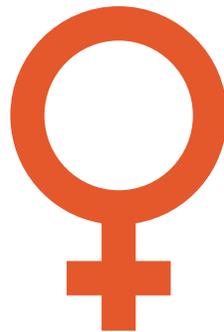
**76 Punkte**

von 100 Punkten

**Durchschnitts-  
alter**

aller Mitarbeitenden

49.8 Jahre



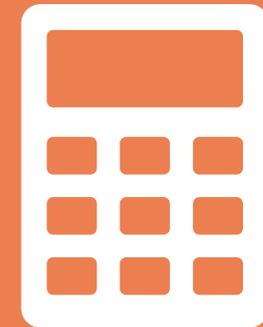
49.3 Jahre

**58%**

Kostendeckungsgrad

**24'502'557**

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

**CHF 21'768'312**



NRP - Feier 2024/25  
Maja Riniker

Fahrgäste 2024

Maja Riniker, Präsidentin des Nationalrates und Ignazio Cassis, Bundesrat

## Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates), Peter Baertschiger (Geschäftsführer)

Das vergangene Jahr war geprägt von Bewegung – im wahrsten Sinne des Wortes. Nachdem wir 2023 einen erfreulichen Anstieg der Fahrgastzahlen verzeichnen konnten, erreichten und übertrafen wir im Berichtsjahr den Höchstwert von 2019.

Die Busbetrieb Aarau AG (BBA) hat sich auch 2024 als verlässlicher Partner für die Mobilität in unserer Region bewiesen. Dank des Engagements unserer Mitarbeitenden und des Vertrauens unserer Fahrgäste konnten wir unser Angebot weiterentwickeln und nachhaltig gestalten.

Ein besonderer Fokus lag auf der Digitalisierung und der weiteren Optimierung unseres Fahrplans, um die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser zu erfüllen. Gleichzeitig investieren wir verstärkt in eine umweltfreundliche Busflotte, um unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. 15 Elektrobusse stehen im Einsatz, weitere werden in naher Zukunft angeschafft.

Die Herausforderungen im öffentlichen Verkehr sind nicht geringer geworden – steigende Anforderungen an Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit erfordern vorausschauende Entscheidungen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Innovationskraft und einem starken Team auch in Zukunft auf Erfolgskurs bleiben.

Unsere 137 Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens.

Ihre Kompetenz und ihr Engagement ermöglichen es uns, täglich Höchstleistungen zu erbringen. Wir fördern eine Kultur der Weiterbildung, um den vielfältigen Anforderungen unserer Kundschaft gerecht zu werden.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und werden weiterhin in innovative Lösungen investieren, um die Mobilität in der Region Aarau nachhaltig und attraktiv zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Partnern und Fahrgästen gestalten wir die Zukunft des öffentlichen Verkehrs.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten – unseren Fahrgästen, Partnern und Mitarbeitenden. Gemeinsam gestalten wir die Mobilität von morgen.

## Mitarbeitende

### Dank

Allen Mitarbeitenden möchten wir danken, dass sie mit viel Engagement und Freude ihren Arbeiten nachgegangen sind. Hindernisse konnten beseitigt und neue Projekte angegangen werden.

### Bestand

Am 31. Dezember 2024 sind bei der BBA 137 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 114 FTE (full time equivalent) ab.

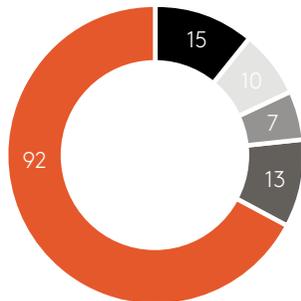
Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

Leitung	2 / 1.5	Angebot	5 / 4.2
Fahrdienst	122 / 103.6	Bereitstellung	8 / 4.7

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.). Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 11.5%.

### Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30 %
- 31–50 %
- 51–70 %
- 71–90 %
- 100 %



Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeitenden beträgt bei den Frauen 49.8 Jahre und bei den Männern 49.3 Jahre.

### Schulung

Die Schulungen auf unseren neuen Elektrobusse, im Rahmen Chauffeurzulassungsverordnung, wurden im Hinblick auf die geplante Auslieferung der neuen Fahrzeuge bereits im Herbst 2023 durchgeführt. Es fanden 10 Schulungstage statt. Im Jahre 2024 wurden noch die restlichen 2 Schulungstage durchgeführt.

### Deckungsgrad Pensionskasse

Das Jahr 2024 konnte, nach dem positiven Anlageergebnis 2023, ebenfalls wieder mit einer positiven Anlagerendite von +7.59% abgeschlossen werden.

Auch 2024 konnte die Vorsorgekommission eine Höherverzinsung der Altersguthaben beschliessen.

Der Deckungsgrad nahm auf 115.53% zu.

## Kundennachfrage

### Nachfrage im Linienverkehr

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir eine Verbesserung von 13% bei den Fahrgastzahlen und von 23% bei den Personenkilometern ausweisen.

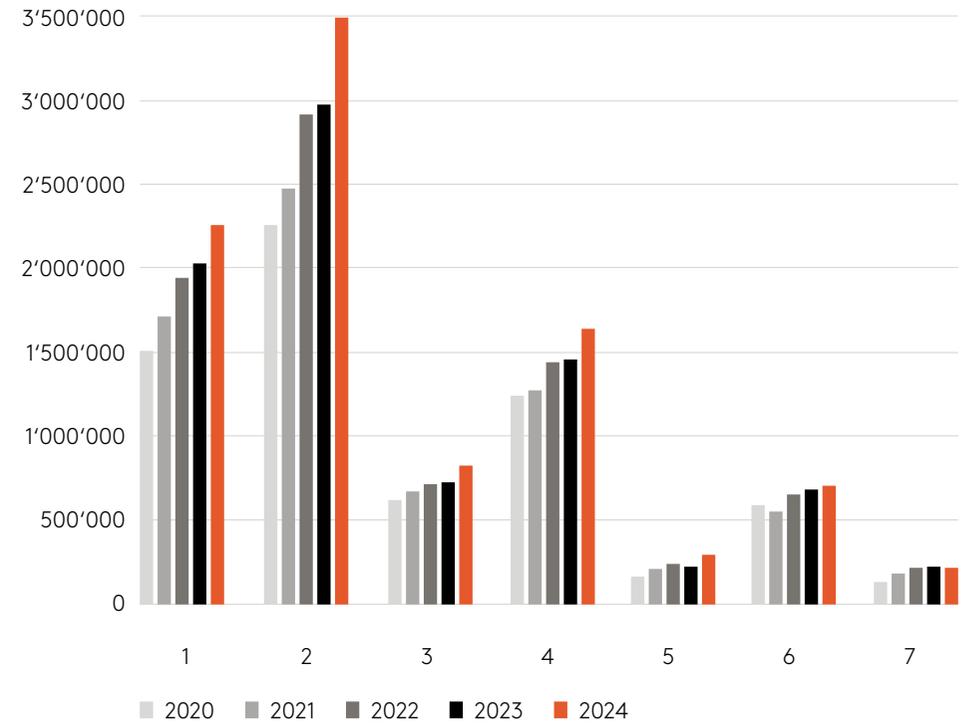
Den bisher höchsten Fahrgastwert von 2019 (9'160'728) konnte erstmals wieder übertroffen (9'443'725, +3.7%) werden..



### Nach Linien

Alle Linien (ausser Linie 7) konnten 2024 weiter zulegen. Am besten haben sich die Linien 2, 3 und 5 entwickelt.

### Einsteiger



## Betrieb

### Fahrzeugflotte

Die geplante Teilumstellung der Fahrzeugflotte auf Elektrobusse im Jahr 2023 konnte wegen Lieferverzögerungen nicht umgesetzt werden. Erst kurz vor Jahresende 2023 konnten die ersten zwei eGelenkbusse in Betrieb genommen und auf den Linien eingesetzt werden.

Im Berichtsjahr sind danach die restlichen Fahrzeuge in regelmässigen Abständen eingetroffen und sofort eingesetzt worden. Bis Mitte März standen alle 15 eGelenkbusse im Einsatz.

Im Juni und August hatten wir zwei Unfälle mit schweren Fahrzeugschäden zu verzeichnen. Die Schäden stellten sich als so massiv heraus, dass beschlossen wurde, diese zwei Fahrzeuge nicht zu reparieren und abzuschreiben. Zusammen mit nötigen Fahrzeugen für Angebotserweiterungen im Jahr 2025 wurden aus den bestehenden Optionen der Ausschreibung vier weitere eGelenkbusse bestellt. Diese Fahrzeuge werden Mitte 2026 ausgeliefert. Um die nötigen Fahrzeuge (inklusive Reserven) bis dahin zur Verfügung zu haben wurde ein älterer Dieselseitenbus MAN in die Flotte aufgenommen.

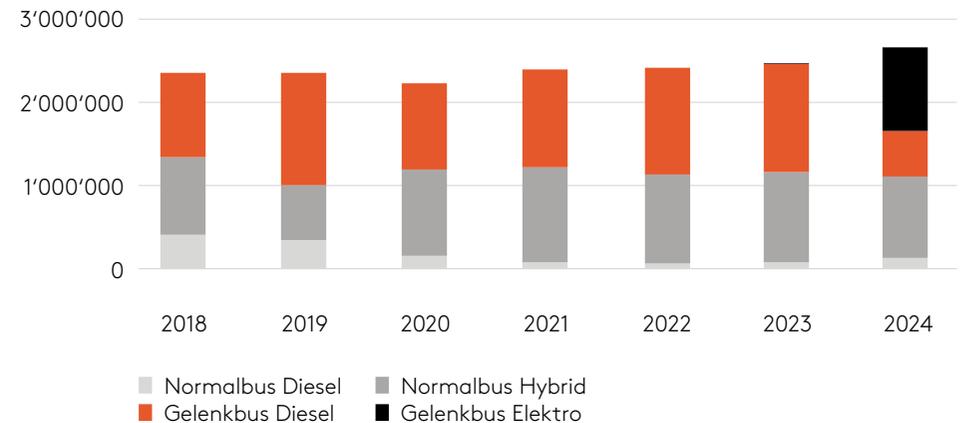
### Energieverbrauch

Der Dieserverbrauch sank im Berichtsjahr auf 622'719 Liter, dies entspricht, gegenüber von 2023, einer Reduktion um 44%. Damit wurden 1.4 Millionen kg weniger CO<sub>2</sub> ausgestossen.

Den Partnern Stadt Aarau (Feuerwehr, Polizei, Friedhof und Werkhof) und Eniwa (Bau und Unterhalt) konnten total 96'069 Liter Diesel verkauft werden.

Der Stromverbrauch für die im Einsatz stehenden Fahrzeuge betrug 1'538 MWh.

### Fahrzeugkilometer



## Kommentar zur Jahresrechnung 2024

### Generelle Bemerkungen

Das Jahr 2024 ist das Jahr der neuen Batterie-Gelenkbusse. Das Projekt kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden, denn der Betrieb läuft stabil, die Termine wurden nahezu eingehalten und die Kosten liegen unter den Planwerten. Die grösste Herausforderung war die Ladeinfrastruktur. Einerseits war es anspruchsvoll, dass die Kommunikation zwischen den einzelnen Elementen tadellos funktioniert und andererseits beschäftigt uns nach wie vor die Verlässlichkeit der Ladegeräte. Erfreulicherweise wurden beim Entscheid zum Ausbau der Ladeinfrastruktur genügend Zusatz- bzw. Reserve-Lademöglichkeiten geschaffen. So waren und sind immer genügend freie und funktionierende Lademöglichkeiten vorhanden, um alle Batterie-Busse laden zu können.

Leider gab es im Jahr 2024 zwei grössere Unfälle erfreulicherweise ohne Verletzte. Ein Unfall war ein Selbstunfall und beim anderen Unfall kollidierte unser korrekt fahrende Bus mit einem nicht korrekt fahrenden PW. In beiden Fällen war der Schaden so gross, dass die beiden Busse ausserbetrieb genommen wurden. Als Ersatz für diese beiden Standard-Hybrid-Busse wurden zwei weitere Batterie-Gelenkbusse im Rahmen einer Option bestellt.

### Erfolgsrechnung

Wie schon im Vorjahr sind auch im Jahr 2024 die Verkehrserträge höher als der Planwert und das Vorjahr. Dieser Planwert wird von den Tarifverbänden im Rahmen der Bestimmung der Abgeltungen vorgegeben. Da die Ist-Werte nun höher sind als die Planwerte, führt dies zu einer Ergebnisverbesserung bzw. einem Gewinn.

Die Abgeltungen haben gegenüber dem Vorjahr klar zugenommen, was sich dadurch erklären lässt, dass einerseits im 2023 die alten Diesel-Gelenkbusse vollständig abgeschrieben waren und nun im 2024 durch neue doppelt so teure Batterie-Gelenkbusse ersetzt wurden. Andererseits wurde das Angebot leicht ausgebaut, was ebenfalls zu einer Zunahme der Abgeltungen führte. Die anderen betrieblichen Nebenerträge liegen im Wesentlichen aus folgenden zwei Gründen höher. Einerseits wurden mit dem Wechsel von Diesel- zu Batterie-Gelenkbussen der eingesparte CO<sub>2</sub>-Ausstoss in Form von Emissionsrechten verkauft und andererseits verkauft die BBA seit letztem Jahr Diesel an einige städtische Partner. Die entsprechende Gegenposition zum Ertrag ist der Warenaufwand.

Der Distributionsaufwand für den Verkauf der Fahrausweise (u.a. die Provisionen der Unternehmungen die Fahrausweise verkaufen) hat aufgrund der gestiegenen Umsätze ebenfalls leicht zugenommen.

Durchschnittlich waren im Jahr 2024 110 Personaleinheiten beschäftigt. Diese Zunahme um 2 Einheiten erklärt sich durch den Leitungsausbau. Es wären sogar noch mehr gewesen, doch von den Sommermonaten bis in den Herbst herrschte ein Unterbestand, weswegen verdankenswerterweise viele Mitarbeitenden zusätzlich arbeiten kamen, womit aber ihre Zeitguthaben anstiegen, was zusätzlichen Personalaufwand darstellt. Zudem wurde zur Entlastung Fahrpersonal angemietet. Wenn man diese beiden Effekte korrigiert, dann entspricht die Zunahme der Personalkosten pro Personaleinheit der mit dem Sozialpartner vereinbarten Lohnerhöhung für 2024 und der Einführung der Zulage für Samstagdienste.

Wie erwartet sind der Raumaufwand und der Aufwand für Unterhalt von Sachanlagen wieder zurückgegangen, da im Vorjahr periodische Arbeiten angefallen sind. Der Fahrzeugaufwand hat aufgrund der eingangs erwähnten zwei Unfälle zugenommen. Alle Buchungen, die im Zusammenhang mit den Unfällen standen, wurden hier verbucht. D.h. der Mehraufwand aufgrund der Ausbuchung der Restbuchwertwert von TCHF 541, die Versicherungserträge von TCHF 211 (als minus Aufwand) und die Verwendung der Rückstellung «Eigenversicherung» über TCHF 330 (als minus Aufwand). Der netto-Effekt dieser Buchungen ist Null. Um für künftige Unfälle wieder gewappnet zu sein, wurden wieder Rückstellungen im Umfang von TCHF 330 gebildet (Mehraufwand), was den Anstieg der Kosten gegenüber Vorjahr erklärt. Der Aufwand für Energie ist ebenfalls leicht angestiegen, da die Stromkosten für die 15 neuen Batterie-Gelenkbusse etwas höher lagen als die Kosten für den Diesel. Die Verwaltungs- und Informatikkosten liegen höher, weil die IT-Kosten aufgrund der Batterie-Bus Einführung angestiegen sind; eine Elektrifizierung ist auch eine Digitalisierung. Zudem wurde die gesamte Informatik der Verwaltung umgestellt, was einmalige Kosten verursacht hat.

Wie schon bei den Abgeltungen erwähnt, sind die Abschreibungen massiv angestiegen, da im Vorjahr die alten Diesel-Gelenkbusse abgeschrieben waren und die neuen Batterie-Gelenkbusse doppelt so teuer sind. Zudem wurde per Anfang 2024 die bestehende

Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Busgarage von der Eniwa abgekauft. Diese wird nun erweitert und im 2025 in Betrieb genommen.

Trotz den unfallbedingten Kosten wurde ein Gewinn erzielt, weil die Verkehrserträge höher abschlossen als angenommen.

### Bilanz

Die flüssigen Mittel haben gegenüber Vorjahr wieder abgenommen, da die Zahlungen der ersten zwei Batterie-Gelenkbusse erst zu Beginn des Jahres 2024 fällig war. Die Zunahme der Forderungen erklärt sich dadurch, dass bei der SBB nicht alle verfügbaren Mittel per Jahresende abgerufen wurden. Dies ist im Januar 2025 erfolgt. Die Sachanlagen haben durch die Aktivierung der 13 restlichen Batterie-Gelenkbusse (2 wurden bereits 2023 aktiviert) zugenommen. Entsprechend sind mit der Zahlung der Schlussrechnungen und der Aktivierung die Anzahlungen verschwunden. Das grösste noch offene Projekt in den Anlagen in Bau (AiB), ist das Projekt «Ladeinfrastruktur für die Batterie-Gelenkbusse». Dieses Projekt soll ca. per Mitte 2025 abgerechnet werden.

Auf der Passivseite fällt die starke Abnahme der Verbindlichkeiten auf. Diese erklärt sich dadurch, dass per Ende 2023 die Rechnungen für die ersten zwei Batterie-Gelenkbusse (CHF 1.7 Mio.) noch nicht zur Zahlung fällig waren. Zwischenzeitlich wurden alle 15 Batterie-Gelenkbusse vollständig bezahlt.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind in Summe in etwa gleich geblieben. Die weitere Zunahme der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich dadurch, dass der Kanton Aargau den Bau der Ladeinfrastruktur mit à-fonds-perdu Mitteln finanziert. Die bisherigen Teilzahlungen des Kantons sind hier erfasst. Im Zeitpunkt der Aktivierung der Anlagen werden die Anlagen auf einen Franken abgeschrieben und die Verbindlichkeiten (à-fonds-perdu) werden ausgebucht. Die Bewegungen in den Rückstellungen haben sich aufgehoben. Aufgrund der beiden Unfälle wurden TCHF 330 Rückstellungen (Eigenversicherung) verwendet, aber im Gegenzug wurden auch wieder TCHF 330 Rückstellungen gebildet, um für künftige Unfälle gewappnet zu sein.

Die gesetzlichen Reserven für die Sparten RPV und Agglomerationsverkehr haben sich aufgrund der Verbuchung des Vorjahresergebnisses verändert (Zunahme im Agglomera-

tionsverkehr und Abnahme beim RPV aufgrund des Spartenverlustes 2023). Zudem verfügt die BBA neu wieder über eigene Aktien. Diese gingen per Gesetz ins Eigentum der Gesellschaft. Es handelt sich hierbei um jene alten Inhaberaktien (neu Namenaktien), deren Besitzer sich in der mehrjährigen Frist nicht gemeldet haben.

## Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2024	2023
Verkehrsverbunde		8'144'449	7'958'898
Direkter Verkehr		2'978'563	3'032'336
Übrige Verkehrseinnahmen		315'707	223'011
<b>Total Verkehrserträge</b>		<b>11'438'719</b>	<b>11'214'246</b>
Abgeltungen	1)	9'639'710	7'923'531
<b>Total Abgeltungen</b>		<b>9'639'710</b>	<b>7'923'531</b>
Provisionen		110'205	127'542
Warenverkauf		147'619	28'534
Leistungen für Dritte		16'486	49'458
Erträge Marketing		401'426	422'248
Übrige Erträge		438'284	159'852
Miet- und Pächterträge		14'645	17'442
<b>Total andere betriebliche Nebenerträge</b>		<b>1'128'665</b>	<b>805'075</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>22'207'093</b>	<b>19'942'852</b>
<b>Warenaufwand</b>		<b>140'597</b>	<b>27'195</b>
<b>Distributionsaufwand</b>		<b>1'213'369</b>	<b>1'186'908</b>
Lohnaufwand und Zulagen		9'657'099	9'145'625
Spesen		380'205	375'581
Sozialversicherungen		1'833'483	1'733'148
Fremdpersonal		103'596	-8'863
Ergänzungsleistungen Rentner		30'847	25'889
Personalnebenkosten		424'675	501'566
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>12'429'905</b>	<b>11'772'946</b>

	Erläuterung (ab Seite 24)	2024	2023
Raumaufwand		219'379	230'891
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		179'905	198'125
Fahrzeugaufwand	2)	1'931'809	1'652'276
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		419'000	397'915
Energie- und Entsorgungsaufwand		1'305'158	1'208'070
Verwaltungs- und Informatikaufwand		733'068	584'165
Werbe - und Marketingaufwand		72'351	14'517
übriger Betriebsaufwand	3)	669'869	686'357
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>5'530'540</b>	<b>4'972'315</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen</b>		<b>2'892'683</b>	<b>1'983'487</b>
Abschreibung auf Anlagevermögen		2'164'514	1'202'640
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	3	-	-
<b>Total Abschreibung auf Anlagevermögen</b>		<b>2'164'517</b>	<b>1'202'640</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern</b>		<b>728'166</b>	<b>780'846</b>
Finanzaufwand		306'775	36'752
Finanzertrag		6'274	7'410
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-300'501</b>	<b>-29'342</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis</b>		<b>427'665</b>	<b>751'504</b>
a.o. Aufwand	4)	-	342'297
Direkte Steuern		-17'391	9'870
<b>Jahresergebnis</b>		<b>445'056</b>	<b>399'337</b>

## Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	5)	1'076'031	2'474'727
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6)	3'150'140	2'302'962
Übrige kurzfristige Forderungen	7)	184'011	424'904
Vorräte	8)	212'908	232'618
Aktive Rechnungsabgrenzung		485'124	272'943
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'108'215</b>	<b>5'708'156</b>
Finanzanlagen	9)	8'600	8'600
Sachanlagen	10)	20'790'832	11'046'996
Anlagen in Bau	11)	3'785'370	4'302'456
Anzahlungen		-	9'783'200
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>24'584'803</b>	<b>25'141'252</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>29'693'017</b>	<b>30'849'408</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12)	989'083	3'099'131
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13)	2'500'000	1'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14)	293'923	185'242
Passive Rechnungsabgrenzung	15)	2'641'005	3'197'393
Kurzfristige Rückstellungen	16)	-	-
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>6'424'011</b>	<b>7'481'766</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13)	11'000'000	12'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		3'224'737	2'611'268
Rückstellungen	16)	500'000	500'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'724'737</b>	<b>15'111'268</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>21'148'748</b>	<b>22'593'034</b>

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2024	31.12.2023
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
<b>Grundkapital</b>		<b>3'191'000</b>	<b>3'191'000</b>
Eigene Aktien		-121'500	-
<b>Eigene Aktien</b>		<b>-121'500</b>	<b>-</b>
Gesetzliche Kapitalreserven		150'700	29'200
<b>Gesetzliche Kapitalreseven</b>		<b>150'700</b>	<b>29'200</b>
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		195'557	195'557
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven RPV (Art. 36 PBG)		181'878	254'803
Reserve Agglomerationsverkehr		3'993'084	3'678'243
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>		<b>4'370'519</b>	<b>4'128'603</b>
<b>Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag</b>		<b>508'494</b>	<b>508'234</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>445'056</b>	<b>399'337</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>8'544'269</b>	<b>8'256'374</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>29'693'017</b>	<b>30'849'408</b>

## Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2024	2023
Jahresergebnis		445'056	399'337
Abschreibung auf Anlagevermögen		2'160'537	1'202'640
Abschreibung aufgrund Ausbuchung Restbuchwert (untergegangene Anlagen)		545'888	–
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		3	–
Verwendung Rückstellungen	16)	-329'911	-42'600
Bildung Rückstellungen	16)	329'911	–
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-31'452	-5'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6)	-847'178	-650'953
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	7)	240'893	-17'429
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		-212'181	-211'218
Veränderung Vorräte	8)	19'710	-41'528
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>		-2'110'047	628'740
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14)	108'682	73'177
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	15)	-556'389	579'188
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-236'478</b>	<b>1'914'354</b>
Investitionen in Sachanlagen <sup>1)</sup>	11)	-2'149'979	-2'928'023
Verkauf von Sachanlagen	10)	31'452	5'000
Verwendung von Kostenbeteiligung		–	12'932
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2'118'526</b>	<b>-2'910'091</b>
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	13)	-1'000'000	1'500'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	13)	1'500'000	-700'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		613'469	1'649'439
Ausbuchung Dividenden <sup>2)</sup>		2'389	2'391
Dividendenzahlungen		-159'550	-95'730
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>956'308</b>	<b>2'356'100</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1'398'697</b>	<b>1'360'363</b>

	<b>Erläuterung (ab Seite 24)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		2'474'727	1'114'365
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		1'076'031	2'474'727
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1'398'697</b>	<b>1'360'363</b>

<sup>1)</sup> Der Zahlungsfluss der zwei aktivierten eBusse war im 2023 noch nicht erfolgt, weswegen der Betrag von CHF 1.7 Mio. als nichtliquiditätswirksam korrigiert wird.

<sup>2)</sup> Im 2023 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2017 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.  
Im 2024 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2018 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.

## Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Eigene Aktien	Total
Stand 01.01.2023	3'191'000	29'200	4'071'884	505'418	152'874	-	7'950'377
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-135'591		135'591		-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			192'310		-192'310		-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				425	-425		-
Ausbuchung Dividende 2017				2'391			2'391
Dividende Vorjahr					-95'730		-95'730
Jahresgewinn 2023					399'337		399'337
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>3'191'000</b>	<b>29'200</b>	<b>4'128'603</b>	<b>508'234</b>	<b>399'337</b>	-	<b>8'256'374</b>
Stand 01.01.2024	3'191'000	29'200	4'128'603	508'234	399'337	-	8'256'374
Einbuchung von 1'215 eigenen Aktien gem. Anpassung Aktienrecht		121'500				-121'500	-
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-72'925		72'925		-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			314'841		-314'841		-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				-2'129	2'129		-
Ausbuchung Dividende 2018				2'389			2'389
Dividende Vorjahr					-159'550		-159'550
Jahresgewinn 2024					445'056		445'056
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>3'191'000</b>	<b>150'700</b>	<b>4'370'519</b>	<b>508'494</b>	<b>445'056</b>	<b>-121'500</b>	<b>8'544'269</b>

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2024 präsentieren sich wie folgt:

52.6 % Einwohnergemeinde Aarau, 30.6 % Knecht Holding AG, 6.9 % Gemeinde Küttigen, 9.8 % weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 9/Werner Schib, 10/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 1/

Peter Baertschiger, Geschäftsführer, 1/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1.

Gemäss Art. 8 der Übergangbestimmungen zur Änderung des Schweizerischen Obligationenrechts vom 21. Juni 2019 wurden die in Namenaktien umgewandelte alten Inhaberaktien, deren Eintragung in das Aktienbuch der Gesellschaft nicht bis zum 31. Oktober 2024 beim Gericht beantragt wurden, von Gesetzes wegen zu eigenen Aktien der Gesellschaft. Sie wurden zum Nennwert von 100 CHF pro Aktie erfasst. Die Differenz wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben. Bei diesen Aktien handelte es sich um 1'215 «alte» Inhaberaktien.

## Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2024	2023
<b>Gewinn nach Sparten</b>		
Ergebnis RPV	-103'273	-72'925
Ergebnis Agglomerationsverkehr	548'328	472'262
<b>Jahresergebnis</b>	<b>445'056</b>	<b>399'337</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Jahresergebnis	445'056	399'337
(-) Zuweisung/ (+)Verwendung Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG)	103'273	72'925
(-) Zuweisung <sup>1)</sup> / (+) Verwendung Reserven Sparte Agglomerationsverkehr	-365'552	-314'841
<b>Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven</b>	<b>182'776</b>	<b>157'421</b>
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	182'776	157'421
Vortrag	508'494	508'234
Dividende von CHF 5.- bzw. CHF 3.- pro Aktie (31'910 Aktien)	-95'730	-159'550
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>595'540</b>	<b>506'105</b>

<sup>1)</sup> 2/3 des Spartenergebnisses werden den spezialrechtlichen Reserven zugewiesen.





Amtshaus

1	...
2	...
3	...
4	...

LIBERTÉ  
ÉGALE  
FRATERNITÉ

1 Buchswydenfeld

# Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

## Grundsätze zur Rechnungslegung

### Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

### Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

### Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

### Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

### Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

### Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

### Vorräte

Die Vorräte umfassen das Treibstofflager. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

### Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten, nal). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungsausrüstungen	4 – 10

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten. Seit 2017 wurden die Verkehrserträge mit einer eigenen Methodik abgegrenzt. Nun hat Alliance SWISS Pass hierfür ein schweizweites Tool entwickelt, das auch die BBA anwendet. Bei der Umstellung der Abgrenzungsmethodik hat sich ein positiver Saldo ergeben, der in den Verkehrserträge verbucht ist.

### Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

### Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

### Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

## Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2024	2023
<b>1) Abgeltungen</b>		
Anteil Bund	864'884	600'485
Anteil Kanton Aargau	7'469'431	6'067'905
Anteil Kanton Solothurn	1'195'395	1'145'141
Anteil Stadt Aarau (Testbetrieb Umfahrung Altstadt)	110'000	110'000
<b>Total Abgeltungen</b>	<b>9'639'710</b>	<b>7'923'531</b>
<b>2) Fahrzeugaufwand</b>		
Im Jahr 2024 ereigneten sich zwei Unfälle mit Hybridbussen. Aufgrund der Grösse des Schadens wurden die Busse nicht mehr repariert und der Restbuchwert von TCHF 541 wurde ausgebucht. Da die Versicherungsleistung und Auflösung der Rückstellung für Eigenversicherungen (siehe 16) im Fahrzeugunterhalt gebucht wurden, wurde auch dieser Restbuchwert in das Konto Fahrzeugunterhalt verbucht, womit Abschreibungen im Umfang von TCHF 541 im Fahrzeugaufwand enthalten sind.		
<b>3) übriger Betriebsaufwand</b>		
Entsorgungsaufwand	2'484	4'978
Leistungen Dritter	33'310	39'849
Leistungen AVA	634'075	641'529
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>669'869</b>	<b>686'357</b>

### 4) ausserordentlicher Aufwand

Im Jahr 2023 musste eine Forderung von TCHF 342 wertberichtigt werden. Aufgrund wesentlicher Unsicherheiten hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit einer Schuldnerin hat die BBA die Forderung in der Höhe von rund TCHF 342 per Ende 2023 vollständig wertberichtigt. Die BBA nutzt sämtliche verfügbaren rechtlichen Mittel, um den ausstehenden Betrag möglichst rasch einzutreiben.

## Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
<b>5) Flüssige Mittel</b>		
Kassen, Automaten	125'298	242'197
Bank und Post	950'733	2'232'530
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>1'076'031</b>	<b>2'474'727</b>
<b>6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587'316	1'170'753
Aktionär, Stadt Aarau	139'808	36'426
Aktionär, Gebr. Knecht AG	10'825	-
SBB Kontokorrent	2'412'192	1'095'783
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'150'140</b>	<b>2'302'962</b>
<b>7) Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	-175	13'393
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	166'425	335'648
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	17'761	75'863
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>184'011</b>	<b>424'904</b>
<b>8) Vorräte</b>		
Lager Dieselöl	212'908	232'618
<b>Total Vorräte</b>	<b>212'908</b>	<b>232'618</b>
<b>9) Finanzanlagen</b>		
Wertschriften	8'600	8'600
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>8'600</b>	<b>8'600</b>

**10) Sachanlagenspiegel**

in CHF

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 01.01.2023	6'468'884	1'583'229	18'186'140	4'750'348	30'988'600
Zugänge		236'254	1'776'244	129'228	2'141'726
Abgänge			-1'122'010		-1'122'010
Beitrag Dritte		-12'932			-12'932
Umgliederung					-
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>6'468'884</b>	<b>1'806'550</b>	<b>18'840'374</b>	<b>4'879'576</b>	<b>31'995'384</b>
Stand 01.01.2024	6'468'884	1'806'550	18'840'374	4'879'576	31'995'384
Zugänge		16'901	11'617'873	815'488	12'450'262
Abgänge		-241'660	-8'424'153	-131'124	-8'796'937
Beitrag Dritte					-
Umgliederung					-
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>6'468'884</b>	<b>1'581'791</b>	<b>22'034'094</b>	<b>5'563'940</b>	<b>35'648'709</b>

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 01.01.2023	4'341'550	1'491'238	11'564'813	3'470'157	20'867'757
Abschreibungen	141'791	46'188	800'267	214'395	1'202'640
Abgänge			-1'122'010		-1'122'010
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>4'483'340</b>	<b>1'537'426</b>	<b>11'243'070</b>	<b>3'684'552</b>	<b>20'948'388</b>
Stand 01.01.2024	4'483'340	1'537'426	11'243'070	3'684'552	20'948'388
Abschreibungen <sup>1)</sup>	141'791	48'950	1'659'099	310'697	2'160'537
Abgänge		-240'025	-7'882'241	-128'782	-8'251'049
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>4'625'131</b>	<b>1'346'351</b>	<b>5'019'927</b>	<b>3'866'467</b>	<b>14'857'876</b>
<b>Nettobuchwerte</b>					
Stand 01.01.2023	2'127'334	91'991	6'621'327	1'280'191	10'120'843
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>1'985'544</b>	<b>269'124</b>	<b>7'597'304</b>	<b>1'195'024</b>	<b>11'046'996</b>
Stand 01.01.2024	1'985'544	269'124	7'597'304	1'195'024	11'046'996
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>1'843'753</b>	<b>235'440</b>	<b>17'014'167</b>	<b>1'697'473</b>	<b>20'790'832</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund der durchgeführten Inventur mussten Anlagen mit einem Restbuchwert von TCHF 4 ausgebucht werden. Zudem ereigneten sich im Jahr 2024 zwei Unfälle mit Hybridbussen. Aufgrund der Grösse des Schadens wurden die Busse nicht mehr repariert und der Restbuchwert von TCHF 541 wurde ausgebucht. Da die Versicherungsleistung und Auflösung der Rückstellung für Eigenversicherungen im Fahrzeugunterhalt gebucht wurden, wurde auch dieser Restbuchwert in das Konto Fahrzeugunterhalt verbucht, womit Abschreibungen im Umfang von TCHF 541 im Fahrzeugaufwand enthalten sind.

<b>11) Anlagen in Bau</b>		
Stand 01.01.2023		1'795'415
Rechnungen Dritte		4'648'767
Eigenleistungen		-
<b>Total</b>		<b>6'444'182</b>
Erfolgsrechnung (Aufwand)		-
Kostenbeteiligung Dritter		-
Anlagenrechnung (Aktivierung)		2'141'726
<b>Stand 31.12.2023</b>		<b>4'302'456</b>
Stand 01.01.2024		4'302'456
Rechnungen Dritte		2'149'979
Umbuchung aus Anzahlungen		9'783'200
Eigenleistungen		-
<b>Total</b>		<b>16'235'635</b>
Erfolgsrechnung (Aufwand)		3
Anlagenrechnung (Aktivierung)		12'450'262
<b>Stand 31.12.2024</b>		<b>3'785'370</b>
<b>13) Finanzverbindlichkeiten</b>		
	<b>Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2023	12'200'000	12'200'000
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>13'000'000</b>	<b>13'000'000</b>
Fällig bis 1 Jahr	1'000'000	1'000'000
Fällig über 1 Jahr	12'000'000	12'000'000
Stand 01.01.2024	13'000'000	13'000'000
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>13'500'000</b>	<b>13'500'000</b>
Fällig bis 1 Jahr	2'500'000	2'500'000
Fällig über 1 Jahr	11'000'000	11'000'000

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	
<b>12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Gebr. Knecht AG	105'222	204'063	
übrige	883'861	2'895'068	
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>989'083</b>	<b>3'099'131</b>	
<b>14) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	135'458	106'780	
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	152'054	73'668	
übrige	6'412	4'793	
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>293'923</b>	<b>185'242</b>	
<b>15) Passive Rechnungsabgrenzung</b>			
Abgrenzung Fahrausweise	1'990'631	2'184'515	
Abgrenzung Ferien und Überzeit	209'853	154'119	
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	106'452	38'500	
übrige	334'068	820'259	
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'641'005</b>	<b>3'197'393</b>	
<b>16) Rückstellungsspiegel</b>			
	<b>offener Rechtsfall</b>	<b>Eigenversicherung</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2023	42'600	500'000	542'600
Bildung			-
Verwendung	42'600		42'600
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-</b>	<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
Stand 01.01.2024	-	500'000	500'000
Bildung <sup>1)</sup>		329'911	329'911
Verwendung <sup>1)</sup>		-329'911	-329'911
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>-</b>	<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
davon kurzfristig	-		-
davon langfristig		500'000	500'000

<sup>1)</sup> Eigenversicherung: Die zwei unter Ziffer 2 erwähnten Unfälle haben zu einer Verwendung der Rückstellungen geführt (TCHF 330 = TCHF 542 Restbuchwert - Versicherungsertrag TCHF 212). Um wieder für allfällige grosse Schäden gerüstet zu sein, wurden im Umfang der Verwendung auch wieder TCHF 330 Rückstellungen über den Fahrzeugaufwand gebildet.

## Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2024	2023			
<b>Langfristige Vereinbarungen</b>					
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbmässige Personenbeförderung (erstmalig 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Agglomerationsverkehr anzumelden.					
<b>Eigene Aktien</b>					
Die Gesellschaft besitzt neu eigene Aktien, da ihr aufgrund der aktienrechtlichen Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien, die nicht beanspruchten Aktien zugeschrieben wurden.					
<b>Haftpflichtversicherung</b>					
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschafts AG/Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen (VVST)					
Grundversicherung pro Ereignis	100 Mio.	10 Mio.			
Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr		90 Mio.			
<b>Anzahl Vollzeitstellen</b>					
Total per Jahresende	114	107.60			
<b>Honorar der Revisionsstelle</b> (verbucht im Kalenderjahr)					
BDO AG, Aarau					
	15'636	16'100			
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit	11'352	13'400			
<b>Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht</b>					
Organe	Verwaltungsrat	Honorar	ordentlich	121'000	108'000
			ausserordentlich	6'000	-
Aktionäre *)	Einwohnergemeinde Aarau	Aufwand		109'909	112'633
		Ertrag		146'727	36'950
	Gebr. Knecht AG	Aufwand		1'209'330	1'582'784
		Ertrag		10'014	244'509

\*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2024	2023
<p><b>Berufliche Vorsorge</b></p> <p>Deckungsgrad Vorsorgewerk  Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern.  Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser.  Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 831 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 763),  welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.</p>	115.53 %	112.49 %

**Eventualverbindlichkeiten**

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

**Genehmigung durch den Verwaltungsrat**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 23. April 2025 genehmigt.

**Solidarhaftung**

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

**Subventionsrechtliche Prüfung**

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31 des Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 23. April 2025

BDO AG



Martin Aeschlimann

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Katharina Bruhn

Zugelassene Revisionsexpertin

## Der Verwaltungsrat (per 31.12.2024)



Von links nach rechts:

Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates  
Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates  
Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates  
Alexandra Schiller, Mitglied des Verwaltungsrates  
Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates  
Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates



Busbetrieb Aarau AG (BBA) | Neumattstrasse 20 | 5000 Aarau | [www.busaarau.ch](http://www.busaarau.ch)

Fotos: Donovan Wyrsh Fotografie ([donovanpicture.com](http://donovanpicture.com))

Fotos Seite 4: Yumi Speich und Landanzeiger

Gestaltung: kecker – visuelle kommunikation ([kecker.ch](http://kecker.ch))